

Man lese nur das eben erschienene Schriftchen: **Beurtheilung der Anhalt-Deffauschen Landesbank und die Erklärungen der Herzogl. Anhalt-Deffauschen Regierung.** Herr Adv. Herm. Kühn von hier, welcher in der Generalversammlung vom 26. April v. J. in demselben Rede gegen die damaligen Directoren, die Herren Gnüchtel und Schärer, auftrat und die Rechte der Actionaire bis aufs Aeufserste zu vertreten versprach, ist jetzt — Director, also der erste Beamte der Bank und an seiner Seite fungirt wieder der, welcher zur Disposition gestellt war, Herr Director Gnüchtel. Die in mehrgedachter Generalversammlung neugewählten Mitglieder des Verwaltungsrathes aber fanden sich zum größten Theil veranlaßt zurückzutreten. Was sollen wir nun thun? fragen die Actionaire. Unsere Antwort ist: „Sehet alle zur nächsten Generalversammlung, stimmt für langsame Abwicklung und Auflösung der Bank unter Beihilfe eines tüchtigen und ehrenwerthen Juristen, strenge Untersuchung und Bestrafung aller Schuldigen.“ Dann wird auch noch manches schlummernde Capital zu retten sein und die großen Verwaltungskosten kehren nicht mehr an dem nur noch sehr Kleinen, ohnehin festgefahrenen Capitale, mit welchem solide Geschäfte kaum mehr gemacht werden können. Mögen andere ähnliche Geld-Institute sich vor dem Verdecken gehabter Verluste hüten, mögen die Herren Directoren und Verwaltungsräthe bedenken, daß sie nicht die Herren der Institute, sondern Beamte der Eigenthümer solcher Anstalten, „der Actionaire“ sind, und mögen die Actionaire da, wo es abwärts geht, bei Zeiten die Augen aufstun und ihre eigenen Interessen freimüthig, beharrlich und offen vertreten lernen, dann werden große Verluste, wie bei der Deffauer Landesbank, von selbst unmöglich werden. — Bei 25% Capital-Verlust sollte stets liquidirt werden, ehe 75—80% verpulvert sind und dann etwas anderes doch nicht übrig bleibt. **Veritas.**

826. Am untergesetzten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Weizens** für 1 Dresdner Scheffel (neben auch für 1 Preuss. Wispel), b) des **Getreides** und der **Deffsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (neben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Cimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlte und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübbi loco: 11 Bf.; p. März, April, ingleichen p. April, Mai und p. Mai, Juni, durchgehend ebenfalls 11 Bf.; p. September, October 11 1/2 Bf.

Leinöl loco: 11 1/2 Bf.

Mohnöl loco: 17 1/4 Bf.

Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qualität 6 bis 6 1/2 Bf., 5 5/6 bis 6 1/2 Bf. bez. [nach N. 72 bis 76 Bf., 70 bis 76 Bf. Bz.]

Roggen, 158 B, loco: gesunde Waare, überhaupt nach N. 322/24 — 4 1/2 Bf., 3 1/2 bis 4 1/2 Bf. Bz.; mit Auswuchs nach Qual. 3 1/2 bis 3 5/6 Bf., 3 1/2 bis 3 3/4 Bf. Bz.; märkische Waare 4 1/2 Bf. und bez. [gesunde Waare, überhaupt, nach Qual. 4 1/2 — 4 8/12 Bf., 4 7/8 — 4 8/12 Bf. bez.; mit Auswuchs nach N. 43 — 46 Bf., 42 — 45 Bf. bez.; märk. W. 49 Bf. und Bz.; p. April, Mai 48 Bf.; p. Mai, Juni 49 Bf.]

Gerste, 138 B, loco: nach N. 3 1/6 bis 3 2/3 Bf. und bez. [nach Qual. 38 bis 44 Bf. und bez.]

Hafser, 98 B, loco: 2 1/4 Bf., nach Qual. 1 1/2 — 2 1/4 Bf. Bz. [24 1/4 Bf., n. N. 23 — 24 1/2 Bf. Bz.]

Erbsen, 178 B, loco: zum Speisen 5 Bf.; zum Füttern 4 1/2 Bf. [zum Speisen 60 Bf.; zum Füttern 54 Bf.]

Wicken, 178 B, loco: 4 1/6 Bf. [50 Bf.]

Mais, 168 B, loco: 4 1/3 Bf. [49 1/2 Bf.]

Rapps, 148 B, loco: vacat.

Spiritus, loco: 19 1/2 Bf., 19 Bf. Bz., 19 2/6 Bf. Gd.; p. Juni 20 Bf. Gd.; p. Juli und August 20 1/4 Bf. Gd.

Leipzig, am 26. März 1861.

M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 1274 d. Bl. ist beim Spiritus anstatt „19 1/2 Bf.“ zu lesen: 19 2/6 Bf., 19 1/2 Bf. Bz., 19 2/6 Bf. Gd.

**Am Grünen Donnerstage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Weichshub,  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
1/28 Uhr Beichte,  
in Cornewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.

**Am Charfreitage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
Besper 2 Uhr Herr M. Lohse,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
(Die Beichte beginnt präcis 1/28 Uhr.)  
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,  
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Brockhaus,  
Besper 2 Uhr Herr M. Raumann,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Nachm. 2 Uhr Herr M. Mücke,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.,  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
1/28 Uhr Beichte,  
in der kathol. Kirche: Früh 8 Uhr Beginn des Gottesdienstes,  
Nachm. 4 Uhr feierl. Trauermessen,  
in der reform. Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor D. Howard, Predigt und Communion\*),  
in Cornewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.

\*) Donnerstag den 28. März Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

Am Charfreitage um 2 Uhr Gottesdienst, Beichte und Abendmahl für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarvicar Ficker.

**W o t t e.**  
Morgen Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
O salutaris hostia, von Palästina.

**Tageskalender.**

Deffentliche Bibliotheken.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
Städtische Sparcasse.  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
Kündigungen: Jeden Werktag. Vormittag und Nachmittag.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.  
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.  
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf- und Wasserbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**  
Erstatteter Anzeige zufolge sind im Laufe der letztvergangenen 4 Wochen aus einer hiesigen Gürtlerwerkstatt drei Messingstangen abhanden gekommen und mutmaßlich entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller Wahrnehmungen, welche hierauf Bezug haben können. Leipzig, den 25. März 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Einert.

**Vorladung und Steckbriefverneuerung.**  
Ueber die Ergebnisse der gegen den flüchtigen Schneidergesellen Carl Otto Groß von hier wegen mehrfacher Verbrechen Alhier anhängigen Voruntersuchung ist ein Erkenntnis in Gemäßheit des Art. 239 der Strafproceßordnung ertheilt worden, zu dessen Publication Groß hiermit auf den 15. April laufend. Jahres unter der Verwarnung vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben dasselbe für publicirt erachtet und nach Befinden weiter den Vorschriften in Art. 273 des angezogenen Gesetzes nachgegangen werden würde. Es wird zugleich der hinter Groß (früher irthümlich „Große“ genannt) bereits erlassene Steckbrief (vergl. Nr. 21 und 64 dieses Blattes vom Jahre 1860) andurch erneuert. Leipzig, den 25. März 1861. Königlich-Bezirksgericht. Der Untersuchungsrichter. Dr. Krause.